

# Gemeindebrief

Mai - August 2021



Ausgabe 2/2021



## Trinitatisgemeinde Frankfurt

Theobald-Christ-Straße 23-25, 60316 Frankfurt

## Inhalt

Angedacht .....	Seite 2
Kirchenbuch.....	Seite 4
Abschied & Willkommen .....	Seite 5
Mitarbeiter .....	Seite 5
Vorstand .....	Seite 6
Finanzen .....	Seite 7
Gemeindeversammlung .....	Seite 8
Pfarrer .....	Seite 12
Kinder .....	Seite 14
Jugend .....	Seite 15
Interviewserie.....	Seite 18
Gottesdienste .....	Seite 20
Bauarbeiten .....	Seite 22
Gemeindejubiläum .....	Seite 23
Kirchenchor .....	Seite 24
Ausblick .....	Seite 26
Onlineangebote .....	Seite 29
KBZ & Gesamtkirche .....	Seite 30
Geburtstage.....	Seite 34
Termine .....	Seite 35
Gemeindeguppen.....	Seite 36
Kontakt .....	Seite 38
Impressum.....	Seite 39
Bauarbeiten .....	Seite 40

## Angedacht

Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,

Gott lebt eine offene Beziehung. So könnte man das schwierige Glaubenthema der Dreieinigkeit (lateinisch „Trinitatis“) übersetzen.

Der eine Gott, wird verehrt als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Als der Schöpfer, der die Welt und alles erschaffen hat, als der Sohn, in dem dieser Gott Mensch geworden ist, als der Heilige Geist, der auch immer schon da war und der alles belebt und der die Ahnung von Gott in jedes Menschenherz legt.

Durch die Jahrhunderte hindurch haben Theologen über diesen Glauben nachgedacht, und Künstler haben versucht, ihn ins Bild zu bringen.

In der Sakristei der Frankfurter Trinitatiskirche hängt der Druck eines Bildes, das der berühmte Ikonenmaler Andrej Rublev etwa im Jahr 1422 für eine Kirche im Kloster Sakorsk angefertigt hat, siehe Titelseite dieser „Brücke“. Er zeigt die Dreieinigkeit, indem er sie in der Erzählung vom Besuch der drei Gottesmänner bei Abraham (1. Mose/Genesis 18) vorgebildet sieht.

Das Bild verdeutlicht: Gott ist lebendige Beziehung der Gemeinschaft. Die Gesichter der drei Personen haben einen Ausdruck unendlicher Zärtlichkeit und Erbarmens. Der Vater hält seine Hand in einer Geste des Gebens und Aussendens. Er sendet den Sohn und den Heiligen Geist in die geschaffene Welt, um die ganze Welt, die ganze Schöpfung am göttlichen Leben der Liebe teilhaben zu lassen.

Das Bild gibt uns also einen Einblick in eine Bewegung, die sich im dreieinen Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit vollzieht und aus ihm heraus auf uns Menschen zugeht. Es ist die Bewegung der Liebe – in einer „offenen Beziehung“.

Daher ist die Ikone auch nach vorne hin, zu uns als den Betrachtern, geöffnet. Diese Bewegung auf uns zu konkretisiert sich im Kelch auf der Mitte des Tisches. Der Kelch ist das Zentrum

der Dynamik zwischen all den Blicken und Handbewegungen der Engel, er ist das eigentliche Zentrum des Bildes.

Es ist der Kelch des Leidens, den Christus in Gehorsam gegen den Vater ergreift. Es ist aber auch der von Christus gesegnete Kelch, den er uns reicht, durch den er uns im Abendmahl Anteil gibt an Gott, Anteil an seiner Auferstehung und Anteil am Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes.

Gott geht auf uns Menschen zu. Er will uns in eine lebendige, liebevolle Beziehung mit ihm hineinholen.

Mit herzlichen Segenswünschen,  
Ihr und Euer Vakanzpfarrer

*Peter M. Kuhl.*

Dieser Beitrag  
ist online nicht verfügbar

## *Abschied & Willkommen*

Dieser Beitrag  
ist online nicht verfügbar

## *Mitarbeiter in Bewegung*

Dieser Beitrag  
ist online nicht verfügbar

## *Aus dem Vorstand*

Ich möchte Sie an der Arbeit Ihres Kirchenvorstandes an dieser Stelle einmal wieder teilhaben lassen.

Nach wie vor tagt der Kirchenvorstand turnusmäßig einmal im Monat. In den letzten Monaten hatten wir einige Themen, die wir kurzfristiger entscheiden mussten, sodass wir immer wieder Sitzungen dazwischengeschoben haben. Alle Sitzungen finden leider immer noch videobasiert und nicht in Präsenz statt. Das macht die Diskussionen und Abstimmungen oftmals nicht einfach.

Einen Dank möchte ich an dieser Stelle unserem Vakanzvertreter Pfarrer Peter Kiehl aussprechen, der momentan zu dem Vorstand gehört und uns an vielen Ecken unterstützt.

Neben den regelmäßigen Themen, wie Seelsorge, Personalien und dem Blick auf einzelne Gemeindegruppen, haben uns in den letzten Wochen, Monaten und teilweise in jeder Sitzung viele verschiedene Themen beschäftigt, die ich hier nur punktuell wiedergeben kann:

- Videoübertragung in Zusammenhang mit dem Ton in Kirche und Übertragung.
- Nachbarschaftsangelegenheiten
- Pfarrstellenbesetzung der Gemeinde
- Stelleneinsparung im Kirchenbezirk Hessen-Süd
- Arbeit im Pfarrbüro
- Corona-Schutzkonzept
- Vorbereitung Gemeindeversammlung
- Gemeindefinanzen
- Strukturierung der Arbeit des Kirchenvorstandes im Blick auf neue Mitglieder und neuen Pfarrer.

Wenn Sie zu einzelnen Themen mehr Informationen haben möchten, können Sie mir gerne eine E-Mail an [steffen.wilde@t-online.de](mailto:steffen.wilde@t-online.de) schreiben oder mich ansprechen. Ich versuche die gewünschten Informationen dann zu geben, sofern Sie aus dem Vorstand herausgegeben werden können.

*Für den Vorstand  
Steffen Wilde*

# Gemeindefinanzen

## *Spenden für Küche und Videotechnik benötigt*

Durch die Wiederbesetzung einer Pfarrstelle wird die Pfarrwohnung an der Kirche ab Sommer wieder dauerhaft bezogen werden. Dank des Einsatzes einiger Gemeindeglieder fallen kaum Renovierungskosten an - für die Anschaffung einer Küche in Höhe von 10.500 Euro benötigen wir jedoch Ihre finanzielle Unterstützung.

Weiterhin werden noch Spenden für die Erweiterung der Videotechnik benötigt, die Anfang dieses Jahres angeschafft wurde und insgesamt 3.500 Euro gekostet hat. Hierfür sind bereits einige Spenden eingegangen, ein Betrag von 2.000 Euro steht jedoch noch offen. Die Übertragung unserer

Gottesdienste im Internet wird von vielen Gemeindemitgliedern und von anderen Menschen rege genutzt.

Wir sind zuversichtlich, dass wir diese Sonderanschaffungen mit Hilfe Ihrer Spenden finanziert bekommen und dadurch den Gemeindehaushalt entlasten können.

Wenn Sie eines dieser Projekte (oder beide) unterstützen möchten, überweisen Sie Ihre Spende bitte unter Angabe des Verwendungszweckes „Spende Küche“ oder „Spende Videotechnik“ auf das Gemeindekonto (IBAN DE74 5001 0060 0000 6826 02).

Herzlichen Dank für Ihre Gabe!

*Für das Finanzteam*

*Silke Hartung*

Die Kollektenempfänger der jeweiligen Sonntage freuen sich über die Überweisung der Kollekte auf das Gemeindekonto, sofern Sie nicht persönlich am Gottesdienst teilnehmen können.

# *Gemeindeversammlung*

Am 28. März konnte endlich die – bereits für Ende Januar geplante – Gemeindeversammlung stattfinden. Dementsprechend umfangreich waren auch die Tagesordnung und die Vorbereitungen zur Umsetzung der Hygieneregeln, ohne die es in Zeiten der Pandemie nun einmal nicht geht.

Namens des Vorstandes eröffnete Thomas Hartung die Versammlung, als Versammlungsleiter und Protokollant wurden durch die Anwesenden Michael Richter und Walter Fey bestimmt. Insgesamt nahmen an der Versammlung 54 Gemeindeglieder teil – 37 im Kirchenraum, 17 per Internet zugeschaltet.

Nach Überprüfung von Anwesenheit und Stimmberechtigung gab Hartung zunächst einen detaillierten Überblick über die Geschehnisse des vergangenen Jahres 2020 und wies auf verstärkte Berichte über finanzielle und Personalangelegenheiten in den letzten Ausgaben der „Brücke“ hin, die den Zweck haben, die Gemeindeglieder gerade in Zeiten von Pandemie

und Vakanz umfassend zu informieren. Sodann sprach er Vakanzpfarrer Peter Kiehl den herzlichen Dank der Gemeinde für sein engagiertes Wirken in Liturgie und Seelsorge aus, welches in dieser ungewohnten, teilweise auch unsicheren Situation für die Trinitatisgemeinde eine große Entlastung und ein Segen gewesen seien. Dankesworte richtete er auch an unseren Gemeindeadministrator Bernhard Daniel Schütze, der seine Aufgaben ebenfalls mit Engagement und großem Einsatz erledigte. Nachdem Herr Friedhelm Willkomm in einer Wortmeldung dem Gemeindevorstand insgesamt für seine Arbeit während der Pandemie und den damit verbundenen Unwägbarkeiten Dank ausgesprochen und dafür die Zustimmung aller Anwesenden erhalten hatte, folgten die anstehenden Wahlen zum Gemeindevorstand.

## *WAHLEN UND FINANZFRAGEN*

Zum Wahlvorstand bestimmten die Anwesenden und Zugeschalteten Lilith Joneleit, zu Wahlhelfern Sara Hartung und Manuela Richter.



Während die Amtszeiten von Dr. Sonja Forchheim und Hannelore Strupp regulär ausliefen, hatte der bisherige Vorsteher Andreas Schröter sein Amt aus beruflichen Gründen bereits jetzt wieder zur Verfügung gestellt. Um die somit zu vergebenden drei Vorstandsposten kandidierten drei Gemeindeglieder: Dr. Werner Forchheim, Bernhard Daniel Schütze und Hannelore Strupp. Da alle drei Personen der Gemeinde durch ihr langjähriges Wirken bestens bekannt sind, herrschte allgemeiner Konsens, auf individuelle Vorstellungsworte zu verzichten.

An dieser Stelle wies Steffen Wilde darauf hin, dass der Grundsatz der geheimen Wahl nicht nur für die persönlich Anwesenden, sondern – durch Verwendung spezieller technischer Möglichkeiten – auch für die zugeschalteten Wähler gewährleistet sei. Auch die aufgekommene Frage, ob eine Kandidatur und Wahl des derzeitigen Gemeindeadministrators zum Vorsteher zulässig sei, konnte positiv beantwortet werden. Nach Durchführung der Wahl und Auszählung der

Stimmen standen alle drei Kandidaten als Gewählte fest und nahmen ihre jeweilige Wahl dankend an. Mit Glückwünschen an die neugewählten Vorstandsmitglieder verband Thomas Hartung nun den Dank an die ausgeschiedenen Dr. Sonja Forchheim und Andreas Schröter für ihren Einsatz als bisherige Mitglieder des Leitungsgremiums.

Sodann erfolgte die anstehende Wahl zweier Synodaler und zweier Stellvertreter für die Bezirkssynode 2021. Zu Kandidaten vorgeschlagen wurden Thomas Hartung und Walter Fey, als deren jew. Stellvertreter Stephan Hartung und Michael Richter. Alle vier Kandidaten wurden mit Mehrheit gewählt und akzeptierten ihre Wahl.

Anschließend berichtete Steffen Wilde zum Thema *Gemeinderendantur*. Hier musste zunächst festgestellt werden, dass die Anzahl der Gemeindeglieder im vergangenen Jahr durch Austritt, Überweisung oder Tod gesunken ist und leider nicht durch Neueintritte, Taufen oder Überweisungen ausgeglichen

chen werden konnte. Ein weiterer Grund für sinkende Einnahmen besteht auch in einer leider oft geringeren Zahlungsbereitschaft solcher Mitglieder, die am Gemeindeleben praktisch nicht teilnehmen. Wilde dankte, auch namens des Finanzteams, nochmals für alle Einnahmen und Spenden, die der Gemeinde zugutekommen. Durch eine Anmerkung Dr. Silja Joneleit-Oesch fand ein kurzer Austausch darüber statt, ob und wie die Beschaffung finanzieller Mittel für unsere Gemeinde evtl. noch auszubauen bzw. zu optimieren sei.

#### *DISKUSSION ÜBER BEITRAG AN DIE AKK*

Nach Darstellung des detaillierten Kassenberichtes für 2020 wurden nun mehrere Anträge bzgl. der Höhe der Überweisung an die Allgemeine Kirchenkasse (AKK) gestellt. Hier gab es verschiedene Auffassungen, die sich zwischen „mehr überweisen, um die AKK zu entlasten“ und „weniger überweisen, um nicht unsere Rücklagen angehen zu müssen“ bewegten.

Schließlich wurde der ursprünglich vorgelegte Plan für 2021 mit Mehrheit angenommen, woraufhin Superintendent Theodor Höhn der Trinitatisgemeinde für ihr großes finanzielles Engagement für die SELK dankte.

*Da genaue Zahlen im Rahmen dieses Berichtes nicht veröffentlicht werden, entnehmen Sie diese bitte dem Protokoll der Gemeindeversammlung.*

Daran anschließend berichtete Stephan Hartung über die gemeinsam mit Alexander Reitmayer erfolgte Kassenprüfung. Die Kasse wurde rechnerisch korrekt geführt, die Entlastung des Vorstandes daraufhin beantragt. Nachdem diese mit Mehrheit erfolgte, dankte Hartung Steffen Wilde für seine Arbeit als Rendant. Da die Amtszeit Stephan Hartungs als Kassenprüfer noch ein Jahr währt, musste lediglich ein neuer Prüfer gewählt werden, was mit Dr. Sonja Forchheim geschah.

Nach einer allgemeinen Diskussion über eine mögliche finanzielle Prognose für das kommende Jahr 2021, dankte Dorothee Stolle im Namen des Vor-

standes Steffen Wilde ebenfalls für seine Arbeit als Rendant, die er bislang kommissarisch ausübte und nun offiziell versieht.

#### *MÖGLICHES ENDE DER VAKANZ*

Zum Themenkomplex *Berufung eines neuen Pfarrers für unsere Gemeinde* berichtete Superintendent Höhn nun von der langen und mühsamen Suche nach geeigneten Personen, die überhaupt für Gespräche zur Verfügung stünden. Generell laufe ein Berufungsverfahren dergestalt ab, dass die Gemeinde einen Kandidaten berufe, diesem die Berufung mitgeteilt werde und er dann – im Idealfalle – positiv darauf antworte.

Mit Freude informierte Höhn nun über einen geeigneten Kandidaten: Pfarrvikar Diedrich Vorberg, Jahrg. 1977 und z.Zt. noch in Bremen und Bremerhaven tätig. Nach allgemeiner Diskussion und Aussprache fand eine Abstimmung statt, die mit dem erforderlichen 2/3-Quorum die Berufung Vorbergs zum neuen Pfarrer der Trinitatisgemeinde zum Ergebnis hatte.

Unter *Verschiedenes* bat Walter Fey nun darum, ihn bei der Verwaltung unseres leerstehenden Pfarrhauses in Neu-Isenburg zu unterstützen, jetzt, wo Andreas Schröter aus Zeitgründen hierfür nicht mehr zur Verfügung stehe. Generell müsse mittelfristig darüber gesprochen werden, was mit der derzeit ungenutzten Immobilie weiterhin geschehen solle.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht mehr vorlagen, schloss Thomas Hartung die Gemeindeversammlung nach immerhin knapp drei Stunden und dankte allen Teilnehmern für ihre Geduld. Dem möchte sich auch der Autor dieser Zeilen anschließen und den Gemeindegliedern, die für Organisation und Durchführung der Versammlung verantwortlich zeichneten, danken. Weiterer Dank gebührt denjenigen Gemeindegliedern, die seit geraumer Zeit im technischen Bereich (Internetübertragung der Gottesdienste, Tontechnik im Kirchsaal u. a. m.) dafür sorgen, dass alles funktioniert.

*olf*

# Gruß unseres künftigen Pfarrers

*„Ich habe mein Wort in deinen Mund gelegt und dich unter dem Schatten meiner Hände geborgen.“*

*Jesaja 51,16a*

Liebe Brüder und Schwestern!

Diese Worte Jesajas haben mich persönlich angesprochen, als ich Mitte zwanzig bewusst auf die Suche nach Glauben gegangen bin. Sie kamen mir damals bombastisch vor, ja sogar gefährlich. Das Wort Gottes im Mund eines Menschen? Welch ein irrwitziger Anspruch! Damals hätte ich nie gedacht, dass ich mich mal auf den Weg mache, Pastor zu werden.

Ich war gerade an der Universität Dortmund und habe Kulturwissenschaft studiert, mit dem Schwerpunkt Nordamerikastudien. Ich bin auf dem Dorf aufgewachsen, getauft und konfirmiert. Wie die meisten meiner Generation habe ich den Glauben als Teenager abgetan. Ich habe ihn mit dem Weihnachtsmann und dem Osterhasen auf den Dachboden gepackt. Jetzt, als Erwachsener, begann ich mich neu damit auseinanderzusetzen.

Im Rückblick kann ich sagen, dass Christus mich gerade in dieser Zeit durch Begegnungen und Gespräche zu sich gerufen hat.

In Dortmund habe ich angefangen, Theologie als Nebenfach zu studieren. Das war für mich ein großes Geschenk! Die historisch-kritische Exegese hat mir die Bibel aufgeschlossen. Die Systematische Theologie hat mir die Glaubensinhalte erschlossen. Die Kirchengeschichte hat mir soziale und kulturelle Zusammenhänge klar gemacht. Ich wusste irgendwann: „Das ist meins, da möchte ich sein ... und da möchte ich mitmachen!“ Ich fing an, mich nach einer Kirche umzusehen, zu der ich gehören möchte. Es hat dann eine Weile gedauert, bis ich zur Kreuzgemeinde der SELK in Witten gefunden habe.

Es ist für mich ein kleines Wunder, dass ich noch mal ein „richtiges“ Theo-

logiestudium angefangen habe, um Pastor zu werden. Die Hochschule in Oberursel hat wesentlich zu meiner Entscheidung beigetragen, meine Gemeinde in Witten, das Jugendwerk, wo ich mitarbeite, und natürlich auch, dass ich wusste, dass die SELK mich mit über vierzig einstellen wird. Meine Lebensunterhalt während des Studiums habe ich, wie schon in Dortmund, fast vollständig allein bestritten. Ich war als Programmierer und Systemadministrator selbstständig.

Nach dem Ersten Theologischen Examen habe ich mein Vikariat in Görlitz begonnen, bei Propst Gert Kelter. Im März 2019 habe ich dann in Herrmannsburg das Zweite Examen bestanden. Leider bestanden innerhalb des Kollegiums der Superintendenten Zweifel daran, ob ich für das Pfarramt geeignet bin. Das Gremium hat in seiner Frühjahrssitzung 2018 die Genehmigung zu meiner Ordination nicht erteilt. Statt dessen wurde ich ab Mai für ein weiteres Jahr Vikariat nach Bremen entsandt. Ich konnte durch meinen Dienst in Bremen o. g. Zweifel



ausräumen und wurde an Himmelfahrt 2020 ordiniert. Anschließend habe ich in der Hansestadt auch mein Pfarrvikariat verbracht.

Jesajas Wort von oben ist übrigens nicht an ihn selbst gerichtet und auch nicht an einen anderen Prediger. Das ist dem ganzen Volk gesagt. Der Kirche als ganzer ist das Wort Gottes in den Mund gelegt und er hat sie unter dem Schatten seiner Hände geborgen. Auf diese Zusage hin möchte ich mit offenen Ohren und wachem Herzen meinen Dienst mit euch beginnen. Ich freue mich auf meine Zeit in Frankfurt.

*Diedrich Vorberg*

# Familiengottesdienst an Lätare

*„nur zwei oder drei, Christus ist dabei“*

Einen Familiengottesdienst feiern - mit vielen Beteiligten, Liedern, Kindern ... das geht doch momentan überhaupt nicht!

Klar geht das! Mit allen Vorgaben, die gerade so gelten, haben wir an Lätare einen Familiengottesdienst gefeiert - mit allem, was dazugehört:

Nach dem Motto aus Matthäus 18 „Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen“ wurden uns vier Aspekte, die immer eine Rolle spielen, wenn Christen sich versammeln, vorgestellt:

- Das Kreuz – das Symbol der Hoffnung, die die Auferstehung für uns bedeutet.
- Die Bibel – in der uns in vielen Geschichten von der Liebe Gottes berichtet wird.
- Die Kerze – als Symbol der Wärme und des Lichtes, die Gott in unsere Welt bringt.
- Das Gebet – als Möglichkeit des Gespräches mit Gott, der nicht müde wird, uns zuzuhören.

Abgerundet wurde das Thema mit einer Kurzpredigt.

Dazu kamen fröhliche Lieder, die von verschiedenen Familien aufgenommen worden waren und mit denen der Gottesdienst nun musikalisch ausgeschmückt werden konnte.

Und wie es sich für einen Familiengottesdienst gehört, wurden zentrale Elemente des Gottesdienstes von den Kindern übernommen: das Lesen des Evangeliums und das Beten der Fürbitten – eine wunderbare Bereicherung. Zum Ausgang gab es noch eine Ermutigung zum Mitnehmen: „Mut ist Angst, die gebetet hat“, so hieß es auf den ausgelegten Karten.

So haben wir allen Einschränkungen zum Trotz einen fröhlichen und lebendigen Gottesdienst gefeiert, der Mut macht, gerade in Zeiten von Corona nicht auf das zu schauen, was gerade nicht geht, sondern Neues zu probieren und das Beste aus dem zu machen, was eben doch möglich ist.

*Carsten Joneleit*

# Jugendkreis in der Pandemie



Auch in der letzten Zeit fanden natürlich regelmäßig Treffen mit unserem Jugendkreis statt. Leider noch weiterhin nicht in unserem geliebten Bauwagen, sondern über Zoom, aber mittlerweile sind wir ja alle Profis und wir können das Beste draus machen.

Ein besonderes Highlight des Jugendkreises jedes Jahr ist natürlich unsere Osternacht. Diese konnte dieses Jahr leider wieder nicht in Präsenz gefeiert werden, aber wir haben uns die Osternacht natürlich trotzdem nicht komplett entgehen lassen und online gefeiert.

Wir haben den Jugendgottesdienst geplant, den wir Mitte Mai feiern werden. In dem Zusammenhang haben wir uns die Themen aufgeteilt, die Abläufe geplant, Musik ausgesucht und

viele Ideen zusammengetragen sowie ein gemeinsames Konzept erarbeitet.

Nach einer kurzen Verschnaufpause wurde dann später am Abend weitergemacht, allerdings auf einer anderen Plattform, für ein wenig Abwechslung. Dort haben wir eine Bibelarbeit zusammen gemacht. Wir haben uns intensiv ausgetauscht, diskutiert und viel Neues gelernt.

Allgemein kann man sagen, dass der Abend ein sehr schöner war. Natürlich ersetzt so ein Online-Abend auf keinen Fall eine originale Jugendkreis-Osternacht in der Gemeinschaft und mit Übernachtung, aber dieser Abend war schon sehr nah dran. Der Austausch untereinander kam nicht zu kurz und auch die Planung unseres anstehenden Jugendgottesdienstes hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.

*ljo*

## ausgewählte Jugendtermine der nächsten Monate

30.05.	Bezirksjugendtag (BJT)	01.-03.10.	Bezirksjugendtage (BJT)
06.06.	Jugendkreis	10.10.	Jugendkreis
04.07.	Jugendkreis	15.-17.10.	Jugendfestival (JuFe)
07.08.	SELKiade-Livestream	29.-31.10.	JuMiG-Sitzung
03.-04.09.	JuMiG-Sitzung	07.11.	Jugendkreis
18.-19.09.	Jugendkreis	12.-14.11.	Jugendkammer (JuKam)

# Online Team-Challenge

*Bezirksveranstaltung digital für ganz Deutschland*

Auch in diesem Jahr fiel natürlich die Eintages-Veranstaltung des Jugendmitarbeitergremiums (JuMiG) nicht komplett aus, bei der wir bei verschiedensten Spielen in verschiedenen Mannschaften gegeneinander antreten. Natürlich fand diesmal alles online statt, wie so vieles in dem letzten Jahr. Es gab mehrere virtuelle Räume mit verschiedenen Aufgaben, Spielen und Challenges. Teilweise konnte man als Mannschaft alleine Punkte sammeln, manchmal traten aber auch Teams im direkten Duell gegeneinander an. Einige der Spiele waren beispielsweise Bibel-Blackstories, bei denen man kräftig um die Ecke denken musste, um eine bestimmte biblische Geschichte zu erraten. Es gab natürlich auch ein Bibelquiz und noch einige

andere Online-Spiele. Gerahmt wurde die Veranstaltung durch einem Impuls von Pfarrer Daniel Schröder.

Die Veranstaltung wurde diesmal auch besonders von Jugendlichen aus dem ganzen Land wahrgenommen, da es sich sonst nicht lohnt, für einen Tag nach Hessen zu reisen. Die Ausrede mit der langen Anreise hat man natürlich nicht mehr, wenn man sich bequem von zu Hause aus anmelden und dann auch teilnehmen kann. Ein klarer Vorteil, wenn man Veranstaltungen auch aus der Ferne wahrnehmen kann.

Es gab sogar ein Trini-Jugend-Team, das sich grandios geschlagen hat, obwohl es am Ende leider nicht den ersten Platz belegen konnte.

*ljo*

Monatsspruch Juni

**Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.**

*Apostelgeschichte 5,29*



## Jugendfestival



Das diesjährige Jugendfestival (JuFe) wird vom 15. bis zum 17. Oktober als „JuFe Spezial“ an verschiedenen Orten in Deutschland stattfinden. Um die unterschiedlichen Orte miteinander zu vernetzen, werden Andachten, Gottesdienst und weitere thematische Impul-

se via Internet übertragen und gleichzeitig gefeiert. Auch bei den Workshop-Angeboten wird es online-gestützte Formate geben, die neben analog geleiteten Gruppen stattfinden sollen.



Henning Scharff + bds



Der SELKIADe-Sommer wartet auf euch! Wir bringen DAS Jugendevent zu euch nach Hause. Im Zeitraum vom 01.06. bis zum 17.07. könnt ihr einen Tag à la SELKIADe erleben.

Auf die Plätze, fertig, los! Ob als Familie, Hauskreis, Jugendkreis oder Seniorenkreis – gerne auch mit mehreren Teams pro Gemeinde - ab jetzt könnt ihr euch als Team ab vier Spielern unter [www.selkia.de](http://www.selkia.de) anmelden. Auf dieser Seite findet ihr auch alle weiteren Informationen. Für euren individuellen Spieletermin werdet ihr von uns mit dem ultimativen Care-Paket versorgt. Wir freuen uns auf euch!

# Einmal nachgefragt...

... bei Kirchenvorsteher Dr. Werner Forchheim

**Seit wann sind Sie in unserer Gemeinde und in welchen Kreisen engagieren Sie sich aktuell?**

Ich bin seit 26 Jahren in der Trinitatisgemeinde. Bevor ich in die Trinitatisgemeinde eintrat, war ich Mitglied der Stephanusgemeinde. Ich bin nach einer Pause jetzt wieder im Vorstand, also bin ich dort aktiv. Des weiteren bin ich in unserem Kirchenchor Mitglied und im Bezirksbeirat tätig.

**Wie Sie eben bereits kurz angesprochen haben, waren Sie bereits in unserem Vorstand, haben dann aber eine Pause eingelegt. Woran hat das gelegen? Und warum sind Sie jetzt wieder im Vorstand?**

Ich war beruflich gesehen zu sehr eingespannt. Ich war, bevor ich in den Ruhestand gegangen bin, als Arzt tätig. Nachdem ich jetzt aber im Ruhestand bin, habe ich natürlich mehr Zeit und wollte mich gerne wieder mehr in unserer Gemeinde engagieren. Da kam mir die Wahl für zwei neue VorsteherInnen sehr gelegen und ich habe mich

natürlich sehr gefreut, dass ich wiedergewählt wurde.

**Haben Sie bestimmte Themenfelder, die Sie besonders interessieren, oder bei denen Sie besonders viel Spaß bei der Arbeit im Vorstand haben?**

Durch meine lange Zeit im Kirchenchor ist sicherlich die musikalische Arbeit für mich eine sehr schöne Arbeit. Sonst ist natürlich der Spaß an der allgemein sozialen Arbeit etwas, was ich auch aus meinem Beruf mitbringe. Ich arbeite gerne eng mit Menschen zusammen. Das, würde ich sagen, sind meine beiden Themenfeldern, bei denen ich mich besonders gerne einbringen möchte.

**Sie sind schon so lange Gemeindeglied, was schätzen Sie besonders an unserer Gemeinde?**

Ich denke, ein ganz großer Vorteil von unserer Gemeinde ist, dass wir so unglaublich viele engagierte und motivierte Menschen haben, die sich aktiv einbringen und einen Teil ihrer Zeit investieren. Das ist ein sehr großes Geschenk, das wirklich nicht jede Ge-

meinde hat. Dieses große Engagement war auch in unserer Zeit ohne Pfarrer besonders zu spüren. Die Arbeitskreise liefen trotzdem weiter und das Gemeindeleben ist nicht unter der Vakanz „zusammengebrochen“. In unserer



Gemeinde ist es sehr leicht, neue Kontakte zu knüpfen. Durch diese Offenheit entsteht natürlich sehr schnell eine fröhliche und enge Gemeinschaft. Diese Gemeinschaft macht auch das gemeinsame Arbeiten leichter.

**Jetzt noch einmal ein bisschen mehr zu unserem Vorstand ... Wie stellen Sie sich die Zusammenarbeit mit dem neuen Pfarrer vor? Wo, denken Sie, kann der Vorstand unseren neuen Pfarrer besonders gut unterstützen?**

Ich denke, ein sehr wichtiger Aspekt ist, dem Pfarrer möglichst viel Arbeit abzunehmen, die mit Bürokratie etc. zu tun hat. Wir sollten dem Pfarrer möglichst viel Freiraum lassen, so dass er sich beispielsweise viel um seelsorgereiche Aufgaben kümmern kann und sich

auch in unserer Gemeinde, die ja für ihn neu ist, einfinden und sich selbst entfalten kann. Das wird sicher seine Zeit brauchen, bis er hier gut angekommen ist. Gerade deshalb ist es momentan auch so praktisch, dass wir ein so großer Vorstand sind. So können wir uns die Arbeit gut aufteilen und unserem künftigen Pfarrer sicher einiges erleichtern.

*Interview: Ijo*

*Foto: privat*

Monatsspruch Juli

**Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.  
Denn in ihm leben, weben und sind wir.**

*Apostelgeschichte 17,27b-28a*

# Unsere Gottesdienste

## Wichtige Hinweise zu unseren Gottesdiensten

Aktuell ist für die Gottesdienstteilnahme eine Voranmeldung notwendig. Diese wird bis zwei Tage vor dem Gottesdienst, 20:00 Uhr, per E-Mail an [gottesdienst-anmeldung@selk-frankfurt.de](mailto:gottesdienst-anmeldung@selk-frankfurt.de) oder auf den Anrufbeantworter unter 069-40563601 erbeten.

Beachten Sie während des Gottesdienstbesuches bitte die jeweils aktuell geltenden Regeln, insbesondere in Bezug auf Abstände und Masken.

Aktuelle Regelungen und Gottesdiensttermine sind jederzeit auf unserer Internetseite [www.selk-frankfurt.de](http://www.selk-frankfurt.de) zu finden.

<b>9. Mai</b> Rogate	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>	<b>K</b>
<b>13. Mai</b> - Donnerstag Christi Himmelfahrt	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>	
<b>16. Mai</b> Exaudi	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Jugend-Gottesdienst</b>	<b>K</b>
<b>23. Mai</b> Pfingstsonntag	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>	
<b>30. Mai</b> Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>	
<b>6. Juni</b> 1. So. n. Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>	
<b>13. Juni</b> 2. So. n. Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>	<b>K</b>
<b>20. Juni</b> Johannis	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>	
<b>27. Juni</b> 4. So. n. Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>	

<b>4. Juli</b> 5. So. n. Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>	
<b>11. Juli</b> 6. So. n. Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>	<b>K</b>
<b>18. Juli</b> 7. So. n. Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>	
<b>25. Juli</b> 8. So. n. Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>	<b>K</b>
<b>1. August</b> 9. So. n. Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>	
<b>8. August</b> 10. So. n. Trinitatis	<b>14:30 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst mit Einführung von Pfr. D. Vorberg</b>	
<b>15. August</b> 11. So. n. Trinitatis	<b>09:30 Uhr</b> <b>10:00 Uhr</b>	<b>Beichtandacht</b> <b>Abendmahlsgottesdienst</b>	
<b>22. August</b> 12. So. n. Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>	
<b>29. August</b> 13. So. n. Trinitatis	<b>11:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst auf d. Lohrberg (s. S. 27)</b>	
<b>5. September</b> 14. So. n. Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>	
<b>12. September</b> 15. So. n. Trinitatis	<b>09:30 Uhr</b> <b>10:00 Uhr</b>	<b>Beichtandacht</b> <b>Abendmahlsgottesdienst</b>	

**K** = Gottesdienst mit besonderer Präsenz der Konfirmanden

#### **Sonderkollekten:**

**09.05.** Lutherische Kirchenmission — **23.05.** Lutherische Kirchenmission

**06.06.** teilen & fördern. SELK: Kirchlicher Entwicklungsdienst

**20.06.** Lutherische Kirchenmission — **04.07.** Diasporawerk — **08.08.** „Kirche und Judentum“

**22.08.** Diakonisches Werk der SELK — **05.09.** Lutherische Theologische Hochschule

**12.09.** Jugendarbeit (Gemeinde)

*Sofern keine „Sonderkollekte“ vorgesehen ist: Gemeinde*

#### **Gottesdienste in Hanau**

Vereinte Martin Luther Althanauer Hospitalstiftung — Martin-Luther-Anlage 8  
Wegen der Corona-Pandemie finden aktuell keine Gottesdienste in Hanau statt.

# Bauarbeiten in der Kirche

*Ein Anfang ist gemacht — Arbeiten noch nicht abgeschlossen*

Seit Weihnachten 2020 werden die Gottesdienste unserer Gemeinde auf deren YouTube-Kanal veröffentlicht, damit die Besucher, die momentan nicht in die Kirche können oder möchten, die Möglichkeit haben, unsere Gottesdienste zu verfolgen. Um diesen Dienst anzubieten, war es notwendig, die Technik zu verbessern.

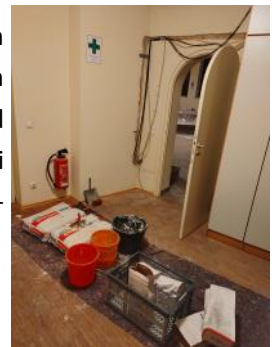
Hierzu gehört auch, dass die Steuerung der Mikrofone zukünftig von der Empore aus zu bedienen ist. So sitzen das Videoteam und der Tontechniker unmittelbar beieinander und können sich direkt abstimmen.



Dazu war es notwendig, dass Steuerungsleitungen von der Empore in die Sakristei verlegt wurden. Das ist bereits geschehen. Hierbei gilt ein besonderer Dank den Herren Horst Stenzel und Maximilian Wilde, die tagelang Schlitz gestemmt, Kabel verlegt und wieder verputzt haben.



Jetzt muss noch die Wand in der Kirche und in der Sakristei gestrichen werden.



*Text: stw / Fotos: bds*

# Gemeindejubiläum

*Festveranstaltungen am 30. und 31. Oktober 2021*

Zum Reformationsfest 1971 haben sich die St. Martinsgemeinde (alt-lutherische Kirche) und Dreieinigkeitsgemeinde (Ev.-Luth. Freikirche) zur St. Johannesgemeinde zusammengeschlossen. Die neue Gemeinde wurde 1974 in Trinitatisgemeinde umbenannt. Im Jahr 2007 kamen die Gemeindeglieder der Ev.-Luth. Stephanusgemeinde zur Trinitatisgemeinde hinzu.

Diesen Anlass vor 50 Jahren wollen wir feiern, zurück- und nach vorne blicken.

Samstag, den 30. Oktober, werden wir gemeinsam verbringen. Prof. Dr. Gilberto da Silva wird einen Vortrag halten. Wir werden Raum zum Austausch

und zur Begegnung haben. Weiteres wird in den nächsten Monaten geplant.

Am Sonntag, den 31. Oktober, werden wir einen Festgottesdienst feiern. Wir freuen uns sehr, dass unser ehemaliger Pfarrvikar, Kirchenrat Michael Schätzel, und Bischof Hans-Jörg Voigt unsere Gäste an diesem Tag sein werden.

Bitte tragen Sie sich diesen Termin schon jetzt in den Kalender ein. Weitere Informationen folgen.

An dieser Stelle weisen wir nochmal auf den Artikel im letzten Gemeindebrief hin – Wir wollen eine Chronik schreiben – schreiben Sie mit!

*Thomas Hartung*

## Trinitatis-Rundmail

Mitteilungen aus dem Gemeindeleben sind per E-Mail über unsere „Trinitatis-Rundmail“ zu erhalten. Auch um kurzfristig über aktuelle Gottesdienständerungen informiert zu werden, empfiehlt sich eine Anmeldung.

Sofern Sie die „Trinitatis-Rundmail“ bislang nicht erhalten, können Sie sich unter [www.selk-frankfurt.de](http://www.selk-frankfurt.de) für den Empfang registrieren.

## *Chorsingen in Zeiten von Corona*

„Hallo!“ „Hallo, hallo, könnt ihr mich hören?“

„... aber wir sehen dich nicht, schalt mal deine Kamera an.“

„Wo soll ich das denn machen?“

„Unten links müssten zwei Symbole erscheinen, ein Mikrofon und eine Kamera, klick die Kamera an, ... ja! Super, wir sehen dich!“

„Könnt ihr bitte alle den Originalklang einschalten?“

„Das gibt es bei mir nicht.“ „Bei mir auch nicht.“

Irgendwann sind alle mit Bild und Ton dabei, mit PC, Handy oder Tablet.

Die Zoom-Chorprobe kann starten.

Die Chorleiterin hat keine großen Erwartungen. Im ersten Lock-Down schon Erfahrungen mit Zoom-Einzelstimmproben gemacht, war sie von den Ergebnissen nicht begeistert. Doch nach einer Fortbildung zu Zoom-Proben und der Anschaffung von musiktauglichem Equipment wollten wir es wagen.

Das Zimmer sieht mit dem Kondensatormikrofon, dem Audiointerface und der externen Kamera richtig cool aus, kann aber nicht über den digitalen Dilettantismus der Benutzerin hinwegtäuschen.

Doch irgendwann können sich alle Teilnehmer hören und sehen, super! Allerdings können wir wegen der Latenzen nicht gemeinsam singen, deshalb sind die Teilnehmer-Mikros meistens auf stumm. Was geht denn dann? Wie immer beginnen wir mit Warm-ups, dann Einsingen, ein wenig Musiktheorie, singen von Dur- und Molltonleitern, Dreiklänge hören und singen und Gehörbildung. Das klappt ganz gut. Wir können Töne von Stücken proben und durch Einspielungen Stücke kennenlernen und mitsingen.

Die Eigenverantwortlichkeit der SängerInnen ist sehr groß, meistens nicht gewohnt, alleine zu singen, gibt es Hemmungen, weil Familie, Nachbarn oder Mitbewohner mithören. Allerdings kann jede SängerIn bei jeder Stimme immer mitsingen.





Die Chorleiterin singt vor und immer mit, und begleitet am Klavier und findet hoffentlich auch die richtige Taste am PC, wenn mal wieder jemand im Warteraum auf Einlass wartet. Und nach dem letzten Ton? ... Ruhe! Da muss man sich auch erst mal dran gewöhnen. Kein Kommentar, dass man das ja auch ganz anders einstudieren kann, dass ja auch sowieso die andere Stimme falsch war und außerdem muss das Gespräch mit der Nachbarin dringend fortgesetzt werden. Aber irgendwann fehlt sogar das. Auch die Ziele fehlen. Gern möchten wir ein Splitscreen-Video machen, ob wir das hinkriegen?

Es bleibt die Hoffnung, dass wir irgendwann wieder in Gemeinschaft singen dürfen und dennoch sind wir dankbar für die Möglichkeiten, die wir jetzt nutzen können.

„Was fuchelt ihr denn so in der Luft 'rum? Wie bitte? Ich hör nichts! Wenn Ihr mir was sagen wollt, schaltet kurz euer Mikro ein!“

„Elisabeth, schalte doch mal dein Mikro ein, wir haben nichts von dem mitbekommen, was Du die ganze Zeit erzählst.“

„Oh.“

*Text: Elisabeth Schwarz-Gangel*

*Foto: bds*

# Hochschulfest abgesagt

*Digitales Angebot in Vorbereitung*



Neubau der Lutherischen Theologischen Hochschule

Das Hochschulfest der Lutherischen Theologischen Hochschule, welches für den 27. Juni 2021 geplant war, wurde coronabedingt leider abgesagt. Stattdessen soll es jedoch ein buntes virtuelles Angebot geben. Weitere Informationen sind unter [www.lthh.de](http://www.lthh.de) zu finden.

*Text: stw*

*Foto: SELK-Aktuell*

# Arnsberger Frühlingsfest

Es ist schon eine gute Tradition, dass sich unsere Gemeinde an dem Frühlingsfest auf dem Arnsberger Platz beteiligt. Durch Corona ist es im Jahr 2020 ausgefallen und wurde für dieses Jahr in den Sommer verschoben. Es wird diesmal also eher ein Sommerfest. Am Sonntag, 11. Juli 2021, 14-18

Uhr, wollen wir wie jedes Mal mit einem Stand für unsere Gemeinde vertreten sein. Bitte tragen Sie sich den Termin im Kalender ein und kommen sie einfach mal vorbei. Das Fest bietet einen lebendigen Blick auf den Stadtteil, in dem unsere Kirche zu Hause ist.

*Thomas Hartung*

# Lohrberg-Gottesdienst

Freiluft-Gottesdienst mit eigenem Picknick am 29. August 2021



Was gibt es schöneres als einen Gottesdienst unter freiem Sommerhimmel? Genau deswegen wollen wir ihn wieder auf dem Lohrberg feiern. Dafür angedacht ist Sonntag, 29. August - immer vorausgesetzt, dass das Wetter und die dann aktuellen Pandemie-Bedingungen es erlauben.

In diesem Jahr bitten wir darum, dass alle Teilnehmenden sich Sitzgelegenheiten oder Decken zum Lagern und auch ihr eigenes Essen und Trinken mitbringen, wenn sie noch zum Picknicken bleiben wollen. Wir werden mit dem nötigen Abstand zueinander sitzen.

Wenn es Ihnen nicht möglich ist, eine eigene Sitzgelegenheit mitzubringen,

sagen Sie uns bitte Bescheid, damit wir uns darum kümmern können.

Auch für diesen Gottesdienst ist eine Anmeldung erforderlich, und zwar bitte bis Freitag, 27. August, 20 Uhr, per E-Mail an [gottesdienst-anmeldung@selk-frankfurt.de](mailto:gottesdienst-anmeldung@selk-frankfurt.de) oder telefonisch unter 069-40563601.

Wegen weiterer Details und der Schlechtwetter-Variante achten Sie bitte auf die entsprechenden Informationen aus dem Pfarrbüro. Gegebenenfalls werden wir wetterbedingt auf die Kirche ausweichen und aus Platznot diversen Angemeldeten absagen müssen.

*Text: kat*

*Foto: Gilberto da Silva*

# Gemeindefahrt

Gemeindefahrt für den 24. bis 26. September 2021 geplant



Seit langem hat der Vorstand eine Gemeindefahrt für alle Generationen wieder im Internationalen Tagungszentrum Karimu in Burbach geplant. Leider können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen, wie sich die pandemische Lage bis zum September entwickelt, sodass die Durchführung

der Gemeindefahrt nicht garantiert werden kann.

Der Kirchenvorstand wird ein Team bilden, welches sich um die Durchführung kümmert und die notwendigen Informationen in die Gemeinde gibt.

Anfang Juni können Sie sich dann über Anmeldebögen in der Kirche oder über die Gemeinde-Homepage [www.selk-frankfurt.de](http://www.selk-frankfurt.de) anmelden. Hierbei besteht jederzeit die Möglichkeit einer Absage durch die Teilnehmer oder den Veranstalter (Gemeinde).

*Text: stw*

*Fotos: Gilberto da Silva +  
Tagungszentrum Karimu*



# Onlineangebote

## Kurzvorstellung einiger Internetangebote

Interpretationen zahlreicher Lieder aus der Jugendliederbuchreihe „Come on and sing – Komm und sing“ (CoSi) sind auf dem YouTube-Kanal „CoSi-Channel“ des Jugendwerkes der SELK zu finden. Dieser Kanal bietet eine Plattform, auf der jeder die Möglichkeit hat, seine eigenen Interpretationen von CoSi-Liedern zu präsentieren. Ein Ziel dabei ist, auch die etwas unbekannteren CoSi-Lieder bekannter zu machen. So hat man vor dem Start eigener Gesangsversuche die Möglichkeit, einen Eindruck des jeweiligen Liedes zu gewinnen. Aber auch für neue Inspirationen zu bereits bekannten Liedern eignet sich das Liederangebot. Der „CoSi-Channel“ wächst weiter und lebt von der aktiven Beteiligung musikalischer Menschen. Wer selbst die eine oder andere Aufnahme beisteuern möchte, ist dazu herzlich eingeladen und darf mit Lea Keidel ([cosilover123@gmail.com](mailto:cosilover123@gmail.com)) Kontakt aufnehmen. Weder eine erfolgreiche Musikerkarriere noch professionelles Equipment sind Voraussetzung – Freude an den Liedern sowie ein einfaches Smartphone sind i. d. R. absolut ausreichend.



[www.youtube.com/CoSi-Channel](http://www.youtube.com/CoSi-Channel)

NEU!

## Synodale Arbeitsgruppe für Anliegen von Frauen in der SELK



- Kindergottesdienst und Kaffeekränzchen - *Wo sind die Männer?*
- Lektorin ja - *Aber einen Lesegottesdienst leiten?*
- Einen Job in der SELK - *Aber als Frau?*
- Pfarrer geheiratet - *Karriere futsch?*

Genau das sind deine Anliegen? Oder findest du diese Themen total überbewertet? Dich treiben noch ganz andere Fragen rund um Frauen in unserer Kirche um?

Dann ist die „Synodale Arbeitsgruppe für Anliegen von Frauen in der SELK“ (Syn-AG-Frauen) der richtige Ansprechpartner für dich. Wir wollen herausfinden, was Frauen in der SELK beschäftigt. Lass es uns wissen – wir sind gespannt!

Die „Synodale Arbeitsgruppe für Anliegen von Frauen in der SELK“ ist eine durch die Kirchensynode eingesetzte und von der Kirchenleitung berufene Arbeitsgruppe. Wir sind Ansprechpartner für Anliegen von Frauen im Rahmen ihres Engagements und ihres Dienstes in unserer Kirche – genauer gesagt: wir wollen es werden.

Dazu nehmen wir alle Themen auf, die Frauen in der SELK beschäftigen und uns erreichen. Die Funktion unserer Arbeitsgruppe verstehen wir wie die einer Synapse im menschlichen Körper: So wie sie Nervenzellen und andere Zellen miteinander verknüpft, möchten wir Menschen mit ähnlichen Anliegen untereinander und mit den Leitungsebenen unserer Kirche verbinden. Wir sammeln Informationen über Belange von Frauen und organisieren ihre „Signalübertragung“.

Ganz bewusst wenden wir uns dabei nicht einer bestimmten Frage zu, sondern sind offen für das, was an uns herangetragen wird. Das muss nicht zwingend durch Frauen geschehen – auch Männer sind eingeladen uns anzusprechen.

E-Mail: [Syn-AG-Frauen@selk.de](mailto:Syn-AG-Frauen@selk.de) | Telefon: 07071-934678 | Web: [SELK.de/Frauen](http://SELK.de/Frauen)

*Alle Themen, die uns erreichen werden vertraulich und den Datenschutzbestimmungen entsprechend behandelt.*



Kirchenrätin Dörte Pape



Sup. Michael Otto



Ursula Koschitzki



Anne-Christin Heuer



Miriam Anwand

# Unser neues Gesangbuch

*Vorbestellphase im Sommer — Erscheinen im Herbst erwartet*

Das neue Evangelisch-Lutherische Kirchengesangbuch (ELKG) soll nach langjähriger Entwicklungsarbeit im Herbst dieses Jahres in drei verschiedenen Ausgaben erscheinen. Es bietet u. a. eine vielfältige Liedauswahl (inkl. neueren Liedern und auch englischsprachigen Texten), Erläuterungen und Gebete für verschiedene Anlässe sowie einen thematisch sortierten Bekenntnisteil und Introiten der neuen deutschen Gregorianik. Das neue Gesangbuch ist bei unverändert lutherischem Profil modern, ökumenisch, alltagsnah und vielfältig.

Bereits im Sommer wird es die Möglichkeit zur Vorbestellung zu reduzierten Subskriptionspreisen geben. Wenngleich die Preise bislang nicht final festgelegt wurden, können folgende Preisangaben eine Orientierung bieten (in Klammern der vergünstigte Subskriptionspreis):

- Standardausgabe (12x18 cm)  
bis zu 30 € (bis zu 25 €)
- Großdruckausgabe (14x21 cm)  
bis zu 44 € (bis zu 36 €)
- Lederausgabe (12x18 cm)  
bis zu 50 € (bis zu 45 €)

Zudem wird es Begleitliteratur für Musiker geben. So werden ein zweibändiges Orgelchoralbuch sowie ein Posaunenchoralbuch jeweils zu allen Liedern des neuen ELKG Intonationen und Begleitsätze enthalten. Ein liturgisches Orgelbegleitbuch in Ringbuchform soll den gottesdienstlichen Einsatz erleichtern:

- Orgelchoralbuch  
ca. 190 € (ca. 165 €)
- Posaunenchoralbuch  
ca. 30 € (ca. 26 €)
- liturgisches Orgelbegleitbuch  
ca. 40 € (ca. 35 €)

Für das nächste Jahr ist die Herausgabe zweier Chorhefte geplant. Außerdem soll es eine Sonderausgabe für Hallelujaverse sowie eine Harmonieausgabe für Tastenspieler und Gitarristen geben.

Sobald Vorbestellungen möglich sind, werden weitere Informationen in einem Werbeflyer veröffentlicht. Auch soll das Informationsangebot auf der Internetseite [www.selk-gesangbuch.de](http://www.selk-gesangbuch.de) in den kommenden Monaten weiter ausgebaut werden.

# Kirchenbezirk & Gesamtkirche

*weitere Meldungen aus dem SELK-Umfeld unserer Gemeinde*

Am 1. April begann mit Heike Beckmann erstmals eine hauptamtliche Fundraising-Kraft der SELK ihren Einsatz. Die Stelle ist bei der Lutherischen Theologischen Hochschule (LThH) Oberursel angesiedelt, wo Beckmann auch ihren Dienstsitz nimmt. Finanziell getragen wird die Stelle als Gemein-



schaftsleistung durch den Freundeskreis der LThH, die Lutherische Kirchenmission, die SELK und ein Sondervermögen. Zu den Aufgaben gehören eine gesamtkirchliche Fundraising-Strategie, operatives Fundraising sowie unterstützende Tätigkeiten.

Am Ostersonntag wurde in vielen Gemeinden der SELK das neue Lektionar der SELK eingeführt, so auch – und dort zugleich auch offiziell für die Gesamtkirche – in Dreihausen. Dort führte SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (Hannover) das Buch mit den gottesdienstlichen Lesungen ein und übergab es dem Vikar der Gemeinde, Max Schüller, der im Gottesdienst die Lesungen hielt. Das Lektionar lehnt sich weitgehend an die neueste Perikopenrevision der Landeskirchen an, berück-



sichtigt aber gesondert gefasste Beschlüsse der SELK.



Die Lutherische Theologische Hochschule (LThH) der SELK in Oberursel hat einen neuen Rektor. Am 1. April trat Prof. Dr. Achim Behrens (Foto) dieses Leitungsamt für vier Jahre an. Der 53-jährige Theologe ist seit 2006 Professor für Altes Testament an der LThH. Der Fakultätsrat der Hochschule hat Behrens als Nachfolger von Prof.

Dr. Christoph Barnbrock gewählt, der das Rektorenamt seit 2017 innehatte. Dieser wurde für die nächsten vier Jahre zum Prorektor (Stellvertreter des Rektors) gewählt.



Am 13. März wählte die Synode des Kirchenbezirks Berlin-Brandenburg der SELK in Berlin-Wilmersdorf einen neuen Superintendenten, da der bisherige Inhaber des Leitungsamtes, Pfarrer Peter Brückmann (Berlin-Wedding), demnächst in den Ruhestand tritt. Gewählt wurde Missi-



onsdirektor Roger Zieger (Berlin/Bergen-Bleckmar | Foto), der dem Kirchenbezirk bereits von 2003 bis 2010 vorgestanden hat. Der stellvertretende Bischof der SELK, Propst Dr. Daniel Schmidt (Groß Oesingen), führte Zieger gottesdienstlich als Superintendent ein.

## *Geburtstage ab 75*

*Juni bis August - Geburtstage im Mai stehen in Ausgabe 1/2021*

Dieser Beitrag  
ist online nicht verfügbar

# Termine

- 13.-16.05.** Ökumenischer Kirchentag (ÖKT)
- 21.-24.05.** Pfingstcamp in Oberursel
- 28.-29.05.** Kirchenbezirk Hessen-Süd: **Synode** in Allendorf/Ulm
- So., 30.05.** Bezirksjugend Hessen-Süd: **Bezirksjugendtag (BJT)** (online)
- 14.-15.06.** Gesamtkirche: **Pfarrerkonferenz**
- So., 27.06.** Lutherische Theologische Hochschule: **Hochschulfest** (s. S. 26)
- So., 04.07.** Kirchenbezirk Hessen-Süd: **Bezirksposaunenfest**
- Sa., 10.07.** Wilhelm-Löhe-Seminar: „**Ehrenamtliches Engagement und Mitarbeit in der Gemeinde**“ in Frankfurt
- So., 11.07.** **Arnsberger Frühlingsfest** (s. S. 26)
- 19.-23.07.** **Konfirmandenkurswoche** in Homberg/Efze
- Sa., 07.08.** SELK-Jugend: **SELKiade-Livestream** (s. S. 17)
- So., 29.08.** **Gottesdienst auf dem Lohrberg** (s. S. 27)
- 03.-04.09.** Bezirksjugend Hessen-Süd: **JuMiG-Sitzung** in Limburg
- 10.-12.09.** **Kinder Sing- & Spielfreizeit** in Wiesbaden
- 17.-19.09.** **Gemeindevorstands-Klausurwochenende** auf der Ebernburg
- 24.-26.09.** **Gemeindefahrt** nach Burbach (s. S. 28)
- 24.-26.09.** Kirchenbezirk Hessen-Süd:  
**Bezirkskonfirmandenfreizeit** in Mengerskirchen
- 01.-03.10.** Bezirksjugenden Hessen-Süd & -Nord: **Bezirksjugendtage (BJT)**
- 15.-17.10.** SELK-Jugend: **Jugendfestival (JuFe)** (s. S. 17)
- 30.-31.10.** **Gemeindejubiläum** (s. S. 23)

Alle Termine stehen unter dem besonderen Vorbehalt weiterer Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie. Bitte informieren Sie sich kurz vor dem geplanten Veranstaltungsdatum bei den Veranstaltern oder im Pfarrbüro über eventuelle Absagen oder Alternativplanungen.

## *Unsere Gemeindeguppen*

- Kindergottesdienst-  
leiterkreis** Do. 20.05., 20:00 Uhr  
*Leitung: Anke Barnbrock  
& Carsten Joneleit*
- Konfirmandenkurs  
(KoKu)** 04.-06.06. — Kurswochenende  
19.-23.07. — Kurswoche in Homberg/Efze  
*Leitung: Prof. Dr. Christoph Barnbrock,  
Pfr. Peter Kiehl & Irina Cichon*
- KoKu-Team** Mo. 10.05. + Di. 25.05., 19:00 Uhr  
*Leitung: Prof. Dr. Christoph Barnbrock,  
Pfr. Peter Kiehl & Irina Cichon*
- Jugendkreis** So. 06.06. + So. 04.07. + 18.-19.09. + So. 10.10. (s. S. 15)  
*Leitung: Lisa Forchheim & Sara Hartung  
& Andreas Hartung*
- Jugendkreisband** Termine nach Absprache  
*Leitung: Clemens Ackermann  
& Pia Behrens*
- Bibellesen** Wegen der Corona-Pandemie aktuell keine Termine  
grundsätzlich: mittwochs, 19:00 bis 20:30 Uhr  
*Leitung: Kai-Uwe Schäfer*
- Hanauer  
Gesprächskreis** Termine nach Absprache  
*Auskunft bei Karin Krantz*

<b>Themennachmittag</b>	Wegen der Corona-Pandemie aktuell keine Termine <i>Leitung: Harald Pahl</i>
<b>Posaunenchor</b>	Wegen der Corona-Pandemie aktuell keine Termine grundsätzlich: montags, 19:30 Uhr <i>Leitung: Karin Schiller</i>
<b>Kirchenchor</b>	Wegen der Corona-Pandemie aktuell nur online dienstags, 19:30 Uhr <i>Leitung: Elisabeth Schwarz-Gangel</i>
<b>Videoteam</b>	Termine nach Absprache <i>Leitung: Bernhard Daniel Schütze</i>
<b>Inventarteam</b>	Termine nach Absprache <i>Leitung: Dorothee Stolle</i>
<b>Grundstücksteam</b>	Termine nach Absprache <i>Leitung: Stephan Hartung</i>
<b>Finanzteam</b>	Termine nach Absprache <i>Leitung: Walter Gangel</i>
<b>Gemeindevorstand</b>	Mi. 19.05. + Mo. 21.06. + Do. 15.07. + Mi. 18.08., 19:00 Uhr <i>Leitung: Thomas Hartung &amp; Steffen Wilde</i>

**Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)**  
**Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde**  
Theobald-Christ-Straße 23-25, 60316 Frankfurt am Main  
www.selk-frankfurt.de  
www.facebook.com/TrinitatisFrankfurt



**Pfarrbüro:** Gemeindeadministrator Bernhard Daniel Schütze

**E-Mail:** frankfurt@selk.de

**Telefon:** 069-94942995

**Fax:** 069-94415158

**Gottesdienstanmeldung:** gottesdienst-anmeldung@selk-frankfurt.de | 069-40563601

**Gottesdienste online:** <http://bit.ly/trini-tube>

**Predigt zum Nachhören:** 069-40563602

*bis 31.07.2021:*

**Vakanzpfarrer Peter Kiehl**

Telefon: 06151-717200

E-Mail: kiehl@selk.de

*Sofern Sie in dringenden Fällen den  
(Vakanz-) Pfarrer nicht erreichen,  
können Sie gerne ein Mitglied  
des Vorstandes kontaktieren.*

**Pfarramt Nord**

*vakant*

*ab 01.08.2021:*

Pfr. Diedrich Vorberg

069-448617 | vorberg@selk.de

**Pfarramt Süd**

*vakant*

## Gemeindevorstand

Pia Behrens

Irina Cichon

Dr. Werner Forchheim

Thomas Hartung

Carsten Joneleit

Bernhard Daniel Schütze

Dorothee Stolle

Hannelore Strupp

Bettina v. Lingelsheim-Seibicke

Steffen Wilde

Pfarrer Peter Kiehl

*Wohnorte & Telefonnummern*

*online nicht verfügbar*

## Konto der Gemeinde

Postbank Frankfurt / Kto.-Nr. 682 602 / BLZ 500 100 60

IBAN: DE74 5001 0060 0000 6826 02 / BIC: PBNKDEFFXXX

**Bitte überweisen Sie alle Geldzuwendungen (Beiträge, Spenden ...) auf dieses Konto.**

Möchten Sie eine zweckgebundene Spende tätigen, so geben Sie dies bitte als Verwendungszweck an, beispielsweise:

- Spende Jugendkreis
- Spende Videotechnik
- Spende Konfirmandenarbeit
- Spende Küche Pfarrwohnung

**Rendantur:** Steffen Wilde

rendantur@selk-frankfurt.de

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr.

**Redaktionsschluss** für diese Ausgabe war am 01. April 2021.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 01. Juli 2021.

Senden Sie Beiträge und Anmerkungen bitte per Mail an: [gemeindebrief@selk-frankfurt.de](mailto:gemeindebrief@selk-frankfurt.de)

Beiträge mit Namensangabe geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Für den Inhalt ist das **Redaktionsteam** verantwortlich:

Oliver Frank (olf) *Tel. online nicht verfügbar*

Katharina Hempel (kat) *Tel. online nicht verfügbar*

Lilith Joneleit (ljo) *Tel. online nicht verfügbar*

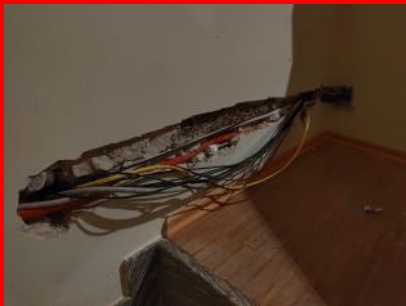
Bernhard Daniel Schütze (bds) *Tel. 069-94942995* Redaktionsleitung

Dietrich Strupp (seo) *Tel. online nicht verfügbar*

Steffen Wilde (stw) *Tel. online nicht verfügbar* V.i.S.d.P.

Gestaltung: Bernhard Daniel Schütze | Lektorat: Sabine Strupp

Wenn Sie künftig auf die Zusendung des Gemeindebriefes per Post verzichten möchten und stattdessen die digitale Ausgabe per Mail wünschen, teilen Sie dies bitte an [frankfurt@selk.de](mailto:frankfurt@selk.de) mit. Vielen Dank!



Bauarbeiten in der Kirche